

Anwendung von OSP

OSP werden täglich drei Mal (nicht beim Essen) für etwa 30 bis 60 Minuten im Oberkiefer eingesetzt. In einigen Fällen werden sie auch nachts getragen. Die OSP haftet am Gaumen. Die Adhäsion der OSP am Gaumen kann ggf. durch mentholfreie Haftcremes unterstützt werden.



Zungenreaktion nach OSP-Anwendung

Auftragsablauf für OSP

Die Herstellung der OSP erfolgt nach einheitlichen Qualitätsvorgaben in OSP-zertifizierten Laboren!

- Diagnose (Profilbogen für Orale-Stimulations-Platten - POSP) und Abdrucknahme des Oberkiefers
- Einsendung des Materials zur Erstellung einer Fertigungsplanung an Dr. Berndsen GmbH - Medizintechnik, Unna
- Erstellung des Laborauftrages durch Dr. Berndsen GmbH - Medizintechnik, Unna
- Fertigung der OSP durch ein zertifiziertes Labor
- Kontrolle durch Funktionsspezialisten der Dr. Berndsen GmbH - Medizintechnik, Unna
- Versendung der OSP an den Behandler
- Einsetzen, Kontrolle der Passform und Unterweisung des Patienten durch den Behandler
- Verlaufskontrolle und begleitende Therapie durch den Behandler



Therapeutin macht Kind mit OSP vertraut

Indikation für OSP

- Gestörtes Ess-/Trinkverhalten
- Umstellung von Sondenernährung auf physiologische Ernährung
- Umstellen von Mund- auf Nasenatmung
- Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten
- Zungenfehlfunktionen
- Gesichtslähmungen, z.B. nach Schlaganfall
- Fehlender Mundschluss
- Starker Speichelfluss (Hypersalivation)
- Makroglossie
- Anbahnung korrekter Schluckmuster
- Präventive Kieferorthopädie
- Nach Zungenoperationen und bei Zungenlähmungen
- Syndrome z.B. Down-Syndrom
- Kiefergelenksprobleme
- Schmerzen im Gesicht, in der Schulter- und Nackenregion
- Schnarchen und Schlafapnoe



Dr. Berndsen GmbH
Wasserstrasse 25
D-59423 Unna

Fon: +49 (0)2303 89991
+49 (0)2303 96933-0
Fax: +49 (0)2303 89886
E-Mail: info@drberndsen.de
<http://www.drberndsen.de>

Zertifiziert
nach
ISO 9001:2008

Dr. Berndsen GmbH
Internationales Zentrum für Medizintechnik



**Neurophysiologische
Reiz-Reaktions-Therapie
Berndsen/Berndsen**

Was ist OSP?

Auf der Basis des Gaumenplattenkonzeptes nach Dr. Castillo Morales erforschten und entwickelten Dr. Klaus Berndsen und Sabine Berndsen am ISST, seit 1989, die OSP-Therapie.

Durch individuelle Reizkörper, die in ein weiches Platten-system integriert sind, werden intraorale Stimulationen, wie Aktivierung von Zunge, Lippen, Velum und Schluck-funktionen geführt angeregt. Dadurch werden gewünschte Bewegungsmuster des Schluckens, physiologische Halte-position der Zunge, Mundschluss und Nasenatmung an-gebahnt, korrigiert und automatisiert.

Die notwendigen Qualitätsstandards der neuartigen neu-rophysiologischen OSP-Therapie wurden in enger Zusam-menarbeit mit Zahnärzten, Kieferorthopäden, Oralchirurgen, Logopäden, Zahntechnikern und Kliniken festgelegt. OSP-Hersteller werden weitergebildet und zertifiziert.

Reizkörpervarianten, unterschiedliche Materialhärte und Materialstärke sind für den erfolgreichen Therapieverlauf entscheidend.

Die allgemeine Forderung nach einer therapeutischen Begleitung von Plattenbehandlungen durch spezielle funktionelle Therapiemethoden gilt auch für die Behand-lung mit OSP.

Sie sollte daher nur von Behandlern angewendet werden, die über ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit speziellen Therapien verfügen. Qualifikationen können in Fortbildungsveranstaltungen erworben werden.

Fort- und Weiterbildung zur kombinierten OSP-Therapie werden vom ISST (Institut für Spezielle Systemische Therapie) regelmäßig angeboten:

Fon: +49 (0) 2303 86888, <http://www.isst-unna.de>

Forschungsergebnisse

Vergleichende klinisch wissenschaftliche Studien kommen zu folgendem Resümee:

„Nach Anwendung der Therapie mit OSP zeigte sich im Beobachtungszeitraum von 6 Monaten eine deutlich höhere Anwendungsakzeptanz und die gewünschten orofazialen Reaktionen stellten sich überzeugend ein.

Nach diesen Erfahrungen kann davon ausgegangen werden, dass die Anwendung der OSP im Einzelfall nicht nur als angenehmer empfunden wird als andere Stimulations-plattenanwendungen und damit die Compliance gesteigert werden kann, sondern dass sich auch eine Aktivierung der gewünschten Formen und Funktionen einstellt. Die angebo-tenen verschiedenen OSP-Systeme nach Berndsen/Berndsen berücksichtigen die individuell notwendige Stimulations-intensität und -richtung.“

(UNI-Hamburg, Abt. KFO, ISST)



Kind mit Down-Syndrom
vor der OSP-Anwendung

Kind mit Down-Syndrom
während der OSP-Anwendung

Merkmale der OSP

Individuelle Orale-Stimulations-Platten werden aus weichem Material hergestellt, das für die Medizintechnik entwickelt und zugelassen ist. Es verursacht keine Druckstellen und keine ungewollten Irritationen im Mund.

OSP bestehen aus dünnem Material und beeinträchtigen die gewohnten Raumverhältnisse im Mund nur unwesentlich.

OSP haften durch enge, ganzflächige Verbindung zum harten Gaumen und bieten neben guter Akzeptanz einen hohen Tragekomfort. Reizkörper werden „aus einem Guss“ in das Material der OSP integriert. Das Konzept sieht 16 verschiedene OSP-Systeme vor.



Beispiele für OSP-Systeme nach Berndsen/Berndsen

Die OSP-Anwendung ergänzt

- Myofunktionelle Therapie
- Orofaziale Regulationstherapie
- Face-Former-Therapie
- Logopädische Therapie
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Dysphagietherapie
- Ess-, Trinktherapie
- Schmerztherapie: Kopf, Gesicht, Kiefergelenk, Schulter-, Nackenregion
- Spezielle Therapie bei Spastik, Athetose etc.
- Therapie bei Gesichtslähmung
- Atemtherapie
- Therapie bei Schnarchen, Schlafapnoe